

Lehrmaterial für Schulen

Meeresforschung für Schülerinnen und Schüler

Über vier Jahre untersuchte ein internationales Forscherteam an Präparaten aus Museen und an aktuellen Proben, wie sich der Gesundheitszustand mariner Säugetiere in der Nord- und Ostsee über die vergangenen Jahrzehnte verändert hat. Während dieser Zeit entwickelten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des [Instituts für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung](#) zudem gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern verschiedene Materialien, mit denen Kinder und Jugendliche in die Welt der Meeresforschung eintauchen können.

Dazu gehören:

[Forscherkisten](#)

[Videos - wie geht Meeresforschung?](#)

[Kinderuni-Vorlesung](#)

Das Projekt **Marine Mammals in a Changing Environment**

In der Nordsee und in geringerer Zahl auch in der Ostsee sind Schweinswale, Seehunde und Kegelrobben heimisch. Alle drei Meeressäugerarten sind zunehmend gefährdet. Zwar stehen sie im Ökosystem Meer an der Spitze der Nahrungspyramide und haben in ihrem Lebensraum keine natürlichen Feinde, aber verschiedene Faktoren wie die Schadstoffbelastung, der Unterwasserlärm, Meeresmüll, die Befischung der Meere, die globale Erwärmung, die Schifffahrt oder Offshore-Windkraftanlagen können die Tiere beeinträchtigen. Diese Faktoren können die Gesundheit der Säugetiere schädigen. Wie sich diese Einflüsse sowie der Zustand und der Populationsstatus der Meeressäuger über lange Zeiträume und in verschiedenen Meeresgebieten veränderten, untersuchten die Forscherinnen und Forscher in Museen und Universitäten in Deutschland, Schweden und Dänemark.



Finanziert hat das Projekt die VolkswagenStiftung in ihrer Förderinitiative [Forschung in Museen](#).

Die Projektpartner

An dem Projekt beteiligt waren: [Institut für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung](#) der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Zoologisches Institut und Zoologisches Museum der Universität Hamburg, Deutsches Meeresmuseum in Stralsund, Zoologisches Institut und Museum der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Universität Hildesheim sowie Natural History Museum in Dänemark und Swedish Museum of Natural History.

Sie sind hier: [Aktuelles & Presse](#) > [Lehrmaterial für Schulen](#)

Dieses PDF-Dokument wurde dynamisch auf www.tiho-hannover.de erstellt.

Letzte Aktualisierung dieses Dokumentes: 24. Juni 2020

© Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Bünteweg 2, 30559 Hannover, Tel.: +49 511 953-60